

2. Pressemitteilung

10. SchulKinoWoche Bayern



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



10 Jahre Filmbildung mit der SchulKinoWoche Bayern: Lehrreiche Filmprogramme, Schülerseminare, Lehrerfortbildungen und mehr

Der Countdown läuft: Anmeldungen noch bis zum 10. März 2017 möglich

Großer Jubiläumsauftakt am 27. März 2017 in München

München, 20. Februar 2017 – Vom 27. bis 31. März 2017 steht wieder Film auf dem Stundenplan! Denn dann lädt das landesweit größte Filmbildungsprojekt bayerische Schülerinnen und Schüler in 125 Kinos in 116 Städten zu einem auf lehrplanrelevante Themen und Unterrichtsfächer aller Jahrgangsstufen und Schularten abgestimmten Filmprogramm. Neben ausgewählten Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen runden filmpädagogische Sonderveranstaltungen sowie umfangreiche Begleitmaterialien die einzigartige Projektwoche zur Stärkung von Film- und Medienkompetenz ab.

Mehr sehen – Mehr verstehen: Filmvermittlung in rund 70 KinoSeminaren

Filmerlebnisse der besonderen Art sind die rund 70 KinoSeminare der SchulKinoWoche Bayern. Bereits jetzt haben sich 3.000 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte die begehrten und limitierten Plätze gesichert. Pädagogische Referentinnen und Referenten begleiten die Filmvorstellungen vor Ort, um direkt im Kinosaal die Film- und Medienkompetenz zu schärfen. Dabei stehen thematische, filmästhetische und -dramaturgische Fragestellungen gleichrangig im Mittelpunkt der altersgerecht konzipierten Seminare. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen erhalten so einen differenzierteren Zugang zum Medium Film in all seinen Facetten. Unmittelbare Einblicke hinter die Kulissen des Filmemachens hingegen erfahren Schulklassen in den ausgewählten Veranstaltungen, an denen Fachexperten oder Filmemacher selbst Rede und Antwort stehen. Als Gäste konnten in diesem Jahr u. a. die Regisseure **Norbert Lechner** (*Ente gut! Mädchen allein zu Haus*) in **Erding, Gauting, Günzburg, Ingolstadt** und **Neufahrn**, **Florian Gaag** (*LenaLove*) in **Fürstenfeldbruck** und **München** oder auch **Neele Leana Vollmar** (*Rico, Oskar und der Diebstahlstein*) in **Grafring** und **Traunstein** gewonnen werden.



KinoSeminare zu Sonderreihen

Sonderreihen mit verschiedenen Themenschwerpunkten sind wesentlicher Bestandteil der jährlich stattfindenden SchulKinoWochen. Darauf abgestimmte KinoSeminare greifen die jeweiligen Schwerpunkte auf und intensivieren den Austausch zu spannenden Themen aus Wissenschaft, Politik und Geschichte.

Zum **Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane** wird u. a. **Dr. jur. Renate Platzöder** vom Institut für Internationales Recht an der LMU München im Rahmen des Arte-Specials zum Film **Die Eroberung der Weltmeere** in **Germering** und **Gilching** als Gast anwesend sein. Ebenfalls werden **Prof. Dr. Thomas Mölg**, Professor für Klimatologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für das KinoSeminar zum Film **ThuleTuvalu** in **Fürth** sowie die Biodiversität-Expertin und Meeresforscherin **Dr. Stefanie Kaiser** zum Animationsfilm **Findet Dorie** als wissenschaftliche Gesprächspartner in **Würzburg** zur Verfügung stehen.

Für zwei von VISION KINO gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung zur Sonderreihe **Reformationsjubiläum 2017** durchgeführte KinoSeminare in **Eichstätt** konnte **Dr. Peter Marinkovic**, Direktor der Interfilm-Akademie, als Referent gewonnen werden. In Seminaren zu den Filmen **Luther** und **Sophie Scholl – Die letzten Tage** wird er mit Schülerinnen und Schülern theologische und historische Grundlagen, reformatorisches Denken und den Einfluss des Protestantismus auf moderne westliche Gesellschaften erörtern. Ebenfalls von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltete Seminare finden in **Schrobenhausen** zu den Filmen **Das Mädchen Wajda** und **Almanya – Willkommen in Deutschland** sowie in **Starnberg** zu **The Liverpool Goalie** und **Almanya – Willkommen in Deutschland** statt.

Im Rahmen der Sonderreihe mit Filmen zum Thema **Holocaust** veranstaltet VISION KINO, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die Seminare zu den Spielfilmen **Jakob, der Lügner** und **Auf Wiedersehen, Kinder** in **Aschaffenburg**.

Eine Übersicht aller angebotenen KinoSeminare ist auf <http://www.schulkinowoche.bayern.de/begleitangebote/kinoseminare-2017/> zu finden.

Mit Lehrerfortbildungen zu mehr Medienkompetenz

Im Vorfeld der SchulKinoWoche Bayern bereiten ausgewählte Lehrerfortbildungen gezielt auf den Einsatz des Mediums Film im Unterricht sowie auf verschiedene Aspekte der Filmbildung vor. Der Fokus liegt auf der Vermittlung methodisch-didaktischer Impulse für film- und medienpädagogisches Handeln in unterschiedlichen Fächern und Jahrgangsstufen. Bei der SchulKinoWoche 2017 stehen insgesamt sechs Fortbildungen zur Auswahl. Mit unterschiedlichen Ansätzen der Filmanalyse beschäftigen sich Lehrgänge in **Regensburg**, **München** und **Nürnberg**. Spielerisch-kreative Methoden der Filmarbeit hingegen werden in **München** und Literaturverfilmungen in **Augsburg** behandelt. Und das Thema Holocaust sowie dessen Inszenierung in ausgewählten Spielfilmen stehen im Mittelpunkt eines Seminars in **Aschaffenburg**. Die Lehrerfortbildungen finden zwischen dem 20. und 24. Februar 2017 statt und sind bereits alle ausgebucht.

Detaillierte Beschreibungen der Fort- und Weiterbildungsangebote finden sich unter <http://www.schulkinowoche.bayern.de/begleitangebote/fortbildungen-2017/>.



Filme buchen und Plätze sichern

Der Countdown läuft: Noch bis zum 10. März 2017 können sich interessierte Schulen und ihre Lehrkräfte für Filmvorführungen sowie KinoSeminare anmelden. Das vielseitige Filmprogramm bestehend aus aktuellen Spielfilmen, Klassikern, spannenden Dokumentar- und sehenswerten Animationsfilmen findet sich unter <http://www.schulkinowoche.bayern.de/kinoprogramm/>.

Als diesjährige Publikumsliebliche kristallisieren sich die Literaturverfilmung *Tschick* für die älteren Jahrgangsstufen sowie *Rico, Oskar und der Diebstahlstein* bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern heraus. Ebenso hohe Beliebtheit erfahren die Filme *Findet Dorie* aus der Sonderreihe **Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane** sowie die Neuverfilmung des Literaturklassikers *Heidi*, welche auch im Rahmen des Programms **Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen** gezeigt wird und sich an Schulklassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen richtet. Das Angebot dieser Sonderreihe wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Jubiläums-Auftaktveranstaltung der SchulKinoWoche Bayern in München

Die offizielle Auftaktveranstaltung der Jubiläums-SchulKinoWoche findet am Montag, den 27. März 2017 in München statt. **Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich** wird im **Mathäser Filmpalast** den feierlichen Startschuss für die bayernweit größte filmpädagogische Projektwoche geben. Auch die in 109 bayerischen Kinos angebotene Sonderreihe **Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane** wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung durch **Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär** im Bundesministerium für Bildung und Forschung offiziell eröffnet.

Zur Geburtstagsfeier bringt die SchulKinoWoche Bayern ein ganz besonderes Programm auf die Leinwände: Mit dem Dokumentarfilm *ThuleTuvalu* (Sonderreihe **Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane**) und der Literaturverfilmung *Heidi* (Sonderreihe **Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen**) widmet sich die Auftaktveranstaltung den Schwerpunktthemen der Jubiläums-SchulKinoWoche. Daneben steht in einer exklusiven Sondervorführung die Culture-Clash-Erfolgskomödie *Willkommen bei den Hartmanns* auf den Stundenplan der teilnehmenden Schulklassen. Ein filmpädagogisches Rahmenprogramm unter Mitwirkung der Regisseure **Simon Verhoeven** (*Willkommen bei den Hartmanns*), **Alain Gsponer** (*Heidi*) und **Matthias von Gunten** (*ThuleTuvalu*) sowie weiterer namhafter Film- und Fachexperten wird Einblicke hinter die Kulissen der Filmproduktionen ermöglichen und die (inter-)kulturellen, integrativen und ökologischen Themen der präsentierten Werke gemeinsam mit den teilnehmenden Schulklassen vertiefen.

Rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Weitere Informationen gibt es auf der Website der SchulKinoWoche Bayern.



Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche.bayern.de / www.visionkino.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2017 – c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de

